

STEIGENBERGER
BELVEDERE
DAVOS

Herbst/Winter 2007

Selection

Für den ausgewählten Urlaubsgenuss.

• Davos:

Alpendorf mit Weltstadtlair

• Bereit für die Welt:

Neuer Auftritt für das WEF-Hotel

• Paradies Im Schnee:

Winterfreuden für Klein und Groß

• Weihnachten in den Bergen:

Unser Festtagsprogramm

• Ein Hauch von Hollywood:

Eisgala 2008

www.davos.steigenberger.ch



a step into excellence



Liebe Steigenberger-Gäste,

wir freuen uns sehr, dass die Reaktionen unserer Sommergäste auf unseren Großumbau vom Frühjahr 2007 mehrheitlich sehr positiv ausgefallen sind. Jetzt müssen wir nur noch den Test bei Ihnen, liebe Wintergäste, bestehen!

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit. Besonders auf Ihre Reaktionen bezüglich der Umsetzung der 71 Zimmer mit dem Thema „Alpine Classic“ sind wir gespannt: Die schwarze Eiche in der Symbiose mit weiß gebleichtem Arvenholz (Zwirbelkiefer) ist in unseren Augen die perfekte Umsetzung der Grundidee. Was meinen Sie?

Auch das dominante, lichtdurchflutete Kirchner-Bild, das nun an der zentral gelegenen Rezeption hängt, wird sicherlich Diskussionen auslösen. Unserem Innenarchitekten, Herrn Claudio Carbone aus Wolfthalen, möchten wir für seine hervorragenden Vorschläge und die kompetente Umsetzung recht herzlich danken. Wir freuen uns schon heute auf alle weiteren gemeinsamen Arbeiten mit der Firma Carbone Design.

Und nun liegt es an Ihnen! Besuchen Sie uns und freuen sich an den positiven Veränderungen, die wir im Steigenberger Hotel Bellevue machen durften. Mit diesem Schritt untermauern wir unseren Anspruch, das Flaggschiff unter den Steigenberger Ferienhotels zu sein und das wirtschaftlich erfolgreichste Ferienhotel der Schweiz zu bleiben.

Herzlichst

A handwritten signature in black ink, which appears to be 'Wyrsch'.

Ihre Gastgeber Sylvia und Ernst Wyrsch
im Namen unserer 115 Mitarbeiter.



Die Welt willkommen heißen.

Vom 23. bis zum 27. Januar 2008 steht das Steigenberger Hotel Belvédère im Blickpunkt der Weltöffentlichkeit, wenn es während des alljährlichen Treffens des World Economic Forum (WEF) wieder einmal hochrangige Wirtschaftsführer, Politiker und Persönlichkeiten aus aller Welt beherbergen wird.

Das World Economic Forum ist eine private Institution mit Sitz in Genf, deren Mitglieder die weltweit tausend größten privaten Wirtschaftsunternehmen sind. Grundgedanke dieses Zusammenschlusses ist die Einsicht, dass die Probleme der heutigen Welt nur in Zusammenarbeit sämtlicher relevanten gesellschaftlichen Kräfte gemeistert werden können. Besonders wichtig ist das Jahrestreffen des WEF, das jeweils im Januar in Davos stattfindet. Zu diesem Gipfel werden neben den rund tausend Firmenchefs als

Vetreter der Forummitglieder auch eine Anzahl hochrangiger Politiker, renommierter Wissenschaftler, angesehener Medienkonzerne und wenige handverlesene zivilgesellschaftliche Vertreter aus Gewerkschaften oder Nichtregierungsorganisationen eingeladen.

Auch das Steigenberger Hotel Belvédère hat sich auf den großen Auftritt im Januar 2008 perfekt vorbereitet: Zimmer, Bäder und der Empfangsbereich wurden aufwendig renoviert und umgebaut. Stilistisch bestimmen die Themen „Grandhotel“ und „Berge“ das neue Raumkonzept. Schwarze Eiche und weiß gebleichtes Kiefernholz, Leder, gewebte Teppiche und Vorhänge, edle Polstermöbel sowie glänzendes Chrom stehen für die neue „Alpine Classic“. Im Bad sorgt braunschwarzer Naturstein in Kontrast zu hellen Fliesen für ein harmonisches Ambiente. Für die klassisch-

elegante Innengestaltung zeichnet der in der Schweiz ansässige Designer Claudio Carbone verantwortlich. Seine unverwechselbare Handschrift ist auch im Empfangsbereich erkennbar: Die Kuppeldecke über der Rezeption schimmert in goldener Farbe. Blickfang ist ein beleuchtetes Glasbild – ein Werk des Vorarlberger Künstlers Johannes Kaufmann, der Details aus vier Bildern des Expressionisten Ernst Ludwig Kirchner in einem neuen Gesamtkunstwerk darstellt, darunter ein Selbstbildnis des deutschen Malers.

Bilder im Hotel.

Ausgewählt und zusammengestellt wurden die neuen, beeindruckenden Bilder von der Firma Kunstkontakt. „Wir verstehen uns weniger als Kunsthändler oder Kunstvermittler. Vielmehr bringen wir Räume mit und durch Kunst zur Wirkung“, so Thomas Häusle, Geschäftsführer bei



Kunstkontakt. Dabei macht sich ein Team von Experten nicht nur Gedanken über Kunstrichtung, Motive und Farbwirkungen, sondern sucht nach Lösungen, die den Zweck des Gebäudes ergänzen und Wohlbefinden schaffen.

Für das Steigenberger Belvédère ging man von einer ganz besonderen Idee aus: Die Tradition sollte die Moderne treffen und beide Welten harmonisch und ästhetisch miteinander verbinden. Die Vergangenheit sollte sich in der Gegenwart widerspiegeln und so in die Zukunft führen. Die Rezeption als zentraler Ort der Begegnung wurde als besonderer Kommunikationspunkt auch künstlerisch besonders behandelt. Dem großen Künstler Ernst Ludwig Kirchner wurde auf originelle und zeitgemäß interpretierte Weise ein leuchtendes Denkmal gesetzt, das die Verbundenheit des Hauses mit dem Standort Davos ebenso manifes-

tiert wie mit der Kunst. Eine im Hintergrund beleuchtete Glaswand dient dabei als Bildträger und zeigt handbemalt und einzigartig verschiedene authentische Motive und ein Porträt des Künstlers. So wird die Rezeption zur aussagekräftigen Kommunikations- und Informationszentrale mit einem hohen ästhetischen Erinnerungswert.

Die Tradition des Hauses selbst spielt die Hauptrolle in der Gestaltung der Kunst für Zimmer und Gänge. Historische Fotografien wurden digitalisiert und von einem Künstler modern interpretiert. Dabei wird das Werk in viele verschiedene Bildebenen zerlegt, die digital bearbeitet und am Ende übereinandergelegt sichtbar zusammengesetzt die einzigartige Bildsprache ergeben, die den Zimmern ihren besonderen Charme verleihen. Im Computer entwickelt die komplexe Arbeit dabei besondere Bildinhalte mit Farbwirkung,

Struktur und historischen Aussagen. Das Alte zu bewahren und offen gegenüber dem Neuen zu sein – diese Maxime zeichnet das Steigenberger Belvédère in besonderem Maße aus, und die Kunst versucht, diese Tatsache auf ihre ganz eigene Art nachzuvollziehen.